

**Zeitschrift:** Mobile : die Fachzeitschrift für Sport  
**Herausgeber:** Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule  
**Band:** 4 (2002)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unter der Lupe

### Sportrecht

**W**ährend der Spitzensport mehr und mehr zum Wirtschaftsfaktor wird, gerät die Autonomie der Sportverbände zusehends ins Offside. Aber auch der Freizeitsport wird immer regelungs- und interpretationsbedürftiger. Unentbehrlich sind folglich sowohl für Vertreter von Sportvereinen, Sportvermarkter als auch für Athletinnen und Athleten selbst spezifische juristische Kenntnisse. Unter dem Titel «Sportrecht» werden alle Bereiche subsumiert, die den Sport in seinen verschiedenen Erscheinungsformen durch staatliches Regelwerk und gesetzliches Recht der Sportverbände im Bereich ihrer Autonomie betreffen. Die Macht der Monopolverbände, Fragen des Persönlichkeitsschutzes von Sportlerinnen und Sportlern sowie das Spannungsfeld zwischen Verbandsrecht und Arbeitsrecht sind nur einige Stichworte, die im modernen Sportrecht von Bedeutung sind. Die vorliegende Publikation erklärt die gängigsten Begriffe des Sportrechts und ermöglicht Praktikern und Wissenschaftlern eine rasche Orientierung in dieser komplexen Materie.

Scherrer, U.: Sportrecht. Eine Begriffserläuterung. Zürich, Orell Füssli, 2001. 208 Seiten. Fr. 59.–. **03.2863**



### Snowboard – Ideen zum Abheben

**S**nowboarder aufgepasst! Aufbauend auf dem Gedanken- gut von «Schneesport Schweiz» ist ab sofort ein neues Lehrmittel für Snowboard erhältlich. Das im A6-Format kleine – und damit in jede Boarderjacke passende Büchlein – hält eine Fülle von Übungs- und Spielmöglichkeiten bereit, wie die Snowboardtechnik verfeinert und der Unterricht abwechslungsreich gestaltet werden kann. In der Praxisbeilage von «mobile» 1/00 wurde auf die Bedeutung und Möglichkeiten hingewiesen, mit Metaphern im (Schneesport-) Unterricht zu arbeiten. Die Metapher soll eine bildliche Vorstellung einer bestimmten Bewegung hervorrufen, mit deren Hilfe das Neu- oder Umlernen unterstützt wird. Auch hier finden Leiter, Lehrerinnen und Coaches, aber auch Autodidakten jeglicher Unterrichtsstufen in erster Linie Metaphern, die das Bewegungslernen auf dem Schnee unterstützen können. Einleitend finden sich Ideen und Übungen zum Einwärmen und Einfahren. In den fünf folgenden Kapiteln wird zu den einzelnen Formfamilien (Fahren und Bremsen, Schwünge, Sprünge, Kombinationsformen und Gestaltungsvarianten) eine reich bebilderte und mit Cartoons illustrierte Sammlung präsentiert, die als Hilfs- und Arbeitsmittel allen Schneesportlern dienen kann.

Schweizerische Interverband für Schneesportlehrerausbildung, SIVS (Hsg.), Autorenteam: Snowboard – Ideen zum Abheben. Luzern, Unionsdruckerei, 2001. Fr. 24.–. **77.813-6** (Bestellung: Schneesport Schweiz, Hühnerhubelstr. 95, 3123 Belp).

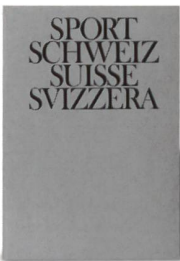


### Sport Schweiz 2001

**G**rossformatige, spektakuläre Farbbilder machen den besonderen Reiz des Dokumentationswerkes «Sport Schweiz 2001» aus. Namhafte Fotografen und Autoren lassen die wichtigsten und faszinierendsten Szenen des Sportjahres 2001 wieder aufleben. Dabei werden nicht nur die Grossereignisse wie die alpinen Ski-Weltmeisterschaften mit den Siegen von Sonja Nef und Michael von Grünigen, die Leichtathletik-WM mit dem überragenden André Bucher oder der unaufhaltsame Aufstieg von Tennis-Talent Roger Federer berücksichtigt. Es kommen auch viele andere Sportarten zum Zug, vom weniger beachteten Ski-Alpinismus über die trendigen Sportarten Snowboard oder Golf, bis hin zum traditionellen Eidgenössischen Schwingfest in Nyon. Die Texte sind in Deutsch, Französisch, Italienisch und abgesehen von den Schweizer Monatschroniken auch in Englisch gehalten.

Den Freunden von Statistiken wird eine reichhaltige Übersicht über die nationalen Meisterschaften geboten sowie die Ergebnisse sämtlicher international wichtiger Veranstaltungen.

Casanova, J. (Red.): Sport Schweiz 2001. Das Jahrbuch des Schweizer Sports. Nyon, Sport Schweiz AG, 2001. 336 Seiten. Fr. 159.–. **9.326/Q**



### Taschenausgabe vom Lernlehrmittel Ski



**M**it der Taschenbuchausgabe des Schweizerischen Interverbandes für Schneesportlehrerausbildung (SIVS) wird das neue Lehrmittelpaket abgerundet. Damit wird einem immer wieder formuliertem Bedürfnis aus den Reihen der Skilehrerinnen und Skileiter entsprochen, endlich «etwas Handliches» auf die Piste mitnehmen zu können. Das Büchlein ist eigentlich ein «Extrakt» des Speziallehrmittels Ski-

fahren. Im ersten Teil werden die Kernbegriffe und die Kernkonzepte von Schneesport Schweiz erklärt und abgebildet. Der Hauptinhalt bildet das Technische Konzept Skifahren, dem so genannte Formfamilien (Schrittformen, Fahr- und Bremsformen, Schwungformen, Sprungformen und Kombinationsformen) zugrunde liegen, welche sich nur unwesentlich von den Formfamilien im Snowboard unterscheiden (siehe auf dieser Seite vorgestelltes Buch «Snowboard – Ideen zum Abheben»). Zu jeder Formfamilie gibt es zahlreiche Bewegungsaufgaben. Hervorzuheben sind insbesondere die attraktiven Reihenbilder, welche wertvolle Erklärungsfunktion haben.

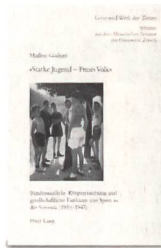
Schweizerische Interverband für Schneesportlehrerausbildung, SIVS (Hsg.), Autorenteam: Schneesport Schweiz – Spezial-Lernlehrmittel Ski. Luzern, Unionsdruckerei, 2001. 111 Seiten. **77.813-20** (Bestellung: Schneesport Schweiz, Hühnerhubelstr. 95, 3123 Belp)

**www.sportfachbuch.de**



## «Starke Jugend – Freies Volk»

In der Schweiz bemühen sich die zuständigen staatlichen Stellen und Verbände derzeit, ein «sportpolitisches Konzept» zu formulieren, das sportliche Aktivitäten in deren Bedeutung für Staat und Gesellschaft zur Geltung bringt. Diese Debatte ist allerdings nicht neu. Die vorliegende Untersuchung beleuchtet in systemtheoretischer Optik die Entwicklung des Schweizer Sports in der Zeit von 1918 bis in die ersten Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Anhand der gesetzlichen Grundlagen und des zeitgenössischen Diskurses wird gezeigt, welche Interessen und Ansprüche von aussen an den Sport gerichtet, und wie diese innerhalb der Sportverbände verarbeitet wurden. In Analogie zu aktuellen sport-politischen Konzepten wurde dieses Handlungsfeld in der Schweiz auch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht zuletzt mit Bezug auf allgemeine gesellschaftliche



Phänomene gesehen und dabei mitunter als wichtiges Instrument zur Lösung von Fehlentwicklungen propagiert. In der Art und Weise der Bestimmung der gesellschaftlichen Funktion von Sport spiegeln sich daher nicht nur militär-, erziehungs- und gesundheits-

politische Anliegen und die damit verknüpften ideologischen Positionen jener Jahre, sondern ebenso zeitgenössische Befindlichkeiten und Problemdeutungen. Dies erlaubt Rückschlüsse auf das Denken und Fühlen der Schweizer Bevölkerung zu einem Zeitpunkt, als zentrale Orientierungspunkte und kollektiv geteilte Werte stark an Überzeugungskraft verloren haben.

Giuliani, M.: «Starke Jugend – Freies Volk». Bundesstaatliche Körpererziehung und gesellschaftliche Funktion von Sport in der Schweiz (1918-1947). Bern, P. Lang, 2001. 934 Seiten. Fr. 149.–. **03.2862**

## Angeklickt

### Video – Wie viel Fitness ist gesund?

Wenn ehemalige Spitzenrunder frühmorgens im Achter über den See gleiten und dann gemeinsam frühstücken, verkörpern sie einen neuen Trend, bei dem nicht nur Fitness und Kraftanstrengung, sondern auch Motive wie Geselligkeit und Lebensfreude wieder vermehrt in den Mittelpunkt des Sporttreibens gestellt werden. Daneben gibt es Beiträge zu verschiedenen Themen: Um zu profitieren, gilt es, auf sich selber oder auf den Puls zu hören. Abgesicherte Tests enthüllen die individuelle Leistungsgrenze, über der zu trainieren gesundheitlich nutzlos ist. Ob beim Walken im Wald oder beim Indoor-Spinning: die persönliche Ausdauer ist entscheidend, nicht die Konkurrenz. Sport im Alter: Senioren an Kraftmaschinen und Fitness-Center als Seniorentreffs sind vorderhand noch Zukunftsmusik, obwohl gezieltes Muskeltraining auch die Lebensqualität von Achtzigjährigen verbessern würde. Schulweg: Wenn Kinder per Auto zur Schule gebracht werden, verlieren sie einen Bewegungs- und Erlebnisraum. Eine Neuenburger Kampagne «Zu Fuss zur Schule» will die Kinder wieder auf den «richtigen» Schulweg bringen. Bewegung im Beruf: Wer sein Blut in Umlauf bringt, profitiert auch psychisch und sozial. In «NZZ Swiss made» wird Schwingen vorgestellt. Ein uraltes schweizerisches Kräftermessen, vereinigt Kraft, emotionale und geistige Beweglichkeit und Geselligkeit.

Bischof Scherer, U.: Wie viel Fitness ist gesund? Bezugsquelle: NZZ-Format, Postfach, 8021 Zürich. Verkaufspreis: Fr. 45.–. Dauer: 36 Minuten. **V 06.163**

### Alpiner-Skilauf

Deutscher Verband für das Skilehrwesen (Hg.); Interski Deutschland (Hg.): Ski-Lehrplan Basic für Skifahrer, Carver, Snowboarder, Telemarker. München, BLV, 2001. 139 Seiten. Fr. 36.–. **77.1085**

Deutscher Verband für das Skilehrwesen (Hg.); Interski Deutschland (Hg.): Ski-Lehrplan Style für Board und Ski. Sprünge und Tricks. München, BLV, 2001. 59 Seiten. Fr. 24.–. **77.1086**

Sklorz, H. (Hg.): Wintersport in der Schule. Ein internationales Projekt zur Förderung des Wintersports an Schulen. Arbeits-hilfen für Lehrer. 2. Aufl. Dortmund, Universität, 2000. 58 Seiten. **77.913-5/Q**

### Fussball

Kormelink, H.; Seeverens, T.: Teambuilding. Leer, bfp, 1999. 76 Seiten. **71.2738**

Kormelink, H.; Seeverens, T.: Wettkampfanalyse und Spielvorbereitung. Leer, bfp, 2000. 128 Seiten. **71.2737**

### Gerätturnen

Schmidt-Sinns, J. (Hg.): An die Geräte. Mit Spannung und Spass. Aachen, Meyer & Meyer, 2001. 243 Seiten. Fr. 27.40. **72.1499**

Timmermann, H.: Gerätturnen: Technik und Methodik. Wiesbaden, Limpert, 2001. 140 Seiten. DM 36,80. **72.1495**

### Jugendsport

Cachay, K.; Thiel, A.; Olderdissen, H.: Jugendsport als Dienstleistung. Eine Fallstudie zur Entwicklung von Jugendsportschulen. Schorndorf, Hofmann, 2001. 223 Seiten. Fr. 41.50. **9.279-12**

### Sportklettern

Köstermeyer, G. (Hg.); Neumann, P. (Hg.); Schädle-Schardt, W. (Hg.): Go climb a rock! Sportklettern – Aktuelle Aspekte zum Lehren, Üben und Erleben. Symposium am Institut für Sportwissenschaft der Universität Regensburg am 12. Juli 2000. Hamburg, Czwalina, 2001. 93 Seiten. DM 23.45. **9.386-6**

### Trainingslehre

Boeckh-Behrens, W.-U.; Buskies, W.: Fitness-Krafttraining. Die besten Übungen und Methoden für Sport und Gesundheit. 4. Aufl. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 2001. 478 Seiten. Fr. 27.50. **70.3337**

### Unihockey

Wolf, M.: Torhüter sind anders. Anforderungen und Training des Unihockeytorhüters. Offizielles Lehrbuch des SUHV. Bern, Schweizerischer Unihockey-Verband, 2001. 90 Seiten. Fr. 42.–. **71.2742**

### Unterricht

Fischer, P. R.: «Bewegte Schule». Sinnvolle Integration von Bewegung und Entspannung in der Schule. Kissing, WEKA, 2000. 116 Seiten. Fr. 26.–. **03.2867**

Horsch, R.: Öffnung des Sportunterrichts. Leipzig, Ernst Klett, 2001. 80 Seiten. Fr. 17.30. **03.2781-19/Q**

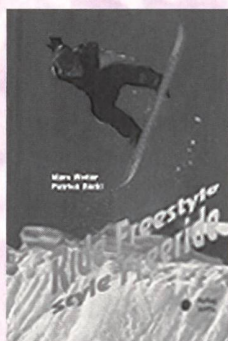
### Walking

Gerig, U.: Walken – Technik. München, BLV, 2001. 34 Seiten. Fr. 8.90. **73.668-15**

Die hier vorgestellten **Bücher** und Lehrmittel können in allen Buchhandlungen gekauft oder unter Angabe der fett gedruckten Nummer in der BASPO-Bibliothek während eines Monats gratis ausgeliehen werden. **Telefon 032/327 63 08; Fax 032/327 64 08; E-Mail: biblio@baspo.admin.ch** Die **Videos** können in der BASPO-Mediathek gekauft oder während 3 bis 5 Tagen gratis ausgeliehen werden. **Telefon 032/327 63 62** (nur am Vormittag).



## SVSS



Bücherpaket: «Ride Freestyle-Style Freeride», «mehr Puls», «Didaktisches Set» und «Spielerziehung 2 - Flashball»  
Fr. 50.-



Musikkassetten 1-8  
Fr. 80.-



CD «Bewegungsspiele mit Musik»  
Fr. 27.-

## Bestellung

- ☐ Bücherpaket: «Ride Freestyle-Style Freeride», «mehr Puls», «Didaktisches Set» und «Spielerziehung 2 - Flashball» Fr. 50.-  
☐ Musikkassetten 1-8 Fr. 80.-  
☐ CD «Bewegungsspiele mit Musik» Fr. 27.-

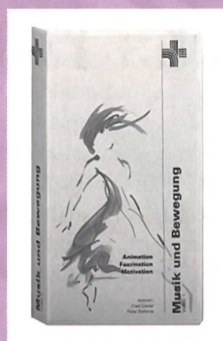
Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_  
 Mitglied SVSS: ☐ ja ☐ nein

Einsenden an:

Verlag SVSS  
 Neubrückstrasse 155  
 CH-3000 Bern 26  
 Tel. 031/302 88 02, Fax 031/302 88 12  
 E-Mail: svssbe@smile.ch



## BASPO



Video-Reihe «Musik und Bewegung»  
Fr. 29.10



CD-Reihe zum Einsatz von Musik in der Bewegungsbegleitung  
Fr. 25.30

## Bestellung

### Videos

- ☐ 1: Animation, Faszination, Motivation (1997) Fr. 29.10  
☐ 2: Bewegungsspiele mit Musik (1998) Fr. 32.40  
☐ 3: Harmonie, Ganzheit (1998) Fr. 38.80  
☐ 4: Rhythmisieren, Schulen, Führen, Unterstützen (2000) Fr. 30.10  
☐ 5: Atmosphäre, Stimmung, Therapie (2000) Fr. 29.00

### CDs

- ☐ 1: Theoretische Grundlagen (1995) Fr. 25.30  
☐ 2: Bewegungsspielereien (1995) Fr. 25.30  
☐ 3: Fertige Musikstücke zum Gestalten und Improvisieren (1996) Fr. 25.30  
☐ 4: Fertige Musikstücke zum Gestalten und Improvisieren (1999) Fr. 25.30  
☐ 5: Bewegungsspiele mit Musik (2001) Fr. 25.30

### Broschüre

- ☐ Musik und Bewegung. Lehrunterlage (1997) Fr. 9.60

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an:

BASPO  
 Mediathek  
 CH-2532 Magglingen  
 Fax 032/327 64 08  
 E-Mail: video@baspo.admin.ch



BASPO Bundesamt für Sport Magglingen  
 OFSPO Office fédéral du sport Macolin  
 UFSPD Ufficio federale dello sport Macolin  
 UFSPD Ufficio federal da sport Magglingen